

UNTER DIE HAUT

1. FC KAISERSLAUTERN - ARMINIA BIELEFELD

DFB-POKAL - 2. RUNDE - POKALAUFGABE 02 - DI, 26.10.2010

HIER UND JETZT

Servus FCK-Fans,

sicherlich werden sich viele von euch wundern, weshalb die heutige Ausgabe des „Unter die Haut“ derartig spärlich ausfällt. Die Erklärung, weshalb ihr diesmal nur ein beidseitig bedrucktes Flugblatt in den Händen haltet, ist simpel – nicht etwa weil der Redaktion die Ideen ausgegangen sind, sondern schlicht aus dem Grund, dass bereits in vier Tagen das nächste Heimspiel gegen Mönchengladbach ansteht, worauf sich unsere tüchtigen Schreiberlinge primär konzentrieren. Zudem sind wir euch nach dem Duell gegen Eintracht Frankfurt etwas schuldig: die Koordination beim Druck der letzten Ausgabe ging (auf gut Deutsch) mächtig in die Hose, weshalb die geplante Auflage nicht ansatzweise verwirklicht werden konnte und daher leider zahlreiche Leser in die Röhre schauen mussten. Hierfür möchten wir uns nachträglich entschuldigen – wir werden alles dafür tun, dass uns solch ein Fauxpas nicht noch mal unterläuft. Versprochen! Demzufolge noch ein Grund mehr, sich für das nächste Bundesligaspiel kräftig ins Zeug zu legen!

Wer keine Frankfurt-Ausgabe abgreifen konnte, dem sei ein Blick auf unsere Internetpräsenz www.frenetic-youth.de empfohlen. Dort könnt ihr euch sämtliche Ausgaben bequem vom Heimcomputer aus herunterladen.

„Ins Zeug legen“ ist übrigens ein gutes Stichwort, ließ die Leistung auf dem Platz und insbesondere auf den Rängen beim Spiel gegen die ungeliebten

Hessen doch sehr zu wünschen übrig. Nach einer spielerisch weitgehend dominanten ersten Hälfte brach unsere Elf auf dem Rasen leider erneut ein und musste sich am Ende hochverdient mit 0:3 geschlagen geben. Das kann und darf allerdings keine Entschuldigung für die dürftige Leistung der vielen Tausend FCK-Fans auf den Rängen sein. Hierbei kreiden auch wir uns selbstkritisch an, nicht genug Feuer im Block entfacht zu haben, um den Anhang in der Westkurve mitziehen zu können. Was in unseren Augen jedoch ein absolutes Unding darstellt, ist die Tatsache, dass zahlreiche Zuschauer nach dem dritten Gegentor scharenweise fluchtartig das Stadion verließen. Bei allem Respekt, liebe FCK-Gemeinde – das darf nicht wieder vorkommen! Klar schmerzen drei Gegentore im eigenen Stadion, noch dazu gegen den einzig wahren Derbygegner, doch wie soll die Mannschaft ihr Selbstvertrauen aus den ersten Spielen wieder gewinnen, wenn ihnen die Anhängerschaft bereits auf der ersten ernsthaften Durststrecke der Saison den Rücken kehrt?

Daher müssen wir auch endlich alle einsehen, dass der 1.FC Kaiserslautern entgegen jeder Statistik diesmal kein Kandidat auf die Deutsche Meisterschaft ist, sondern vielmehr brutal darum zu kämpfen hat, am Ende der Saison mindestens auf Platz 15 zu stehen. Unter Umständen dauert dieser Kampf sogar bis zum 34. Spieltag an, auch wenn sich das viele Fans immer noch nicht eingestehen wollen. Und ohne den sprichwörtlichen Teufel an

die Wand zu malen, gilt der FCK für viele sogar als einer der Hauptanwärter auf die Abstiegsplätze. Dieser Realität müssen wir entgegen treten und gemeinsam alles dafür tun, dass der bittere Gang in die Zweitklassigkeit nicht noch mal angetreten werden muss.

Unser Team hat in den bisherigen Partien durch seine erfrischende Spielweise viele Sympathien gewinnen können und zugegebenermaßen einige hochkarätige Teams ins Wanken oder gar zum Fallen gebracht, bestes Beispiel ist natürlich nach wie vor der Heimsieg gegen Bayern München, aber auch der HSV oder die derzeit überragend aufspielenden 05er hatten lediglich mit Ach und Krach das bessere Ende auf ihrer Seite. Diese Anfangseuphorie ist jedoch verfliegen und der knallharte Abstiegskampf hat begonnen. So unangenehm es auch klingen mag, neutral betrachtet kann das Saisonziel nur Klassenerhalt heißen.

Ich hoffe, wir sind uns einig, dass so eine Reaktion wie nach dem 0:3 gegen Frankfurt nicht noch mal erfolgen darf. Aus diesem Grund appelliere ich an jeden Leser, ob Mann oder Frau, ob jung oder alt – reißt euch zusammen und gebt alles dafür, dass unser Verein dort bleibt, wo er hingehört, nämlich in der 1. Bundesliga!

Der Grundstein hierfür kann mit einem Sieg gegen Arminia Bielefeld am heutigen Abend gelegt werden, schließlich kommt ein Weiterkommen im DFB-Pokal zum einen dem Klingelbeutel zugute, mit einer überzeugenden Leistung kann aber auch das Selbstvertrauen gesteigert werden, was definitiv nötig ist, um an die Leistungen aus den ersten Spielen anknüpfen zu können.

Noch dazu läuft es bei den Ostwestfalen derzeit alles andere als rund. Sportlich gesehen droht als zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Tabellenletzter der Absturz in die Bedeutungslosigkeit, eine Insolvenz konnte vor wenigen Monaten gerade noch so verhindert werden, obwohl nach wie vor Unklarheiten bezüglich der Finanzierung der vor kurzer Zeit neu errichteten Sitzplatztribüne bestehen und auch in der Führungsetage hat der Verein, zu dessen Anhängerschaft viele ältere Lautrer nach wie vor freundschaftliche Kontakte pflegen, nach dem Rücktritt des Schatzmeisters Mamerow und der drohenden Entlassung ihres Cheftrainers Christian Ziege personell mit großen Turbulenzen zu kämpfen.

Ideale Voraussetzungen also für unser Team, um die Wende einzuleiten und auch die Westkurve trifft einen altbekannten Liebling wieder. Oliver Neuville schnürt seit Juli im stolzen Alter von 37 Jahren die Fußballschuhe für die Arminen. Unvergessen seine dreiste Unsportlichkeit, als er vor fast genau sechs Jahren (damals trug er noch das Trikot von Borussia Mönchengladbach) den Ball eindeutig mit der Hand ins Tor beförderte. Seither ist ihm die Missgunst aller Betzefans gewiss und diese wurde bereits des Öfteren lautstark kund getan. So auch heute wieder, sollten die Fans in der Westkurve tatsächlich die Trikotnummer 10 auf dem Rasen erblicken.

Es ist angerichtet, Leute! Abfahrt und Gas geben lautet die Devise! Lautstark voran für unser Team! Die nächste Pokalrunde winkt...

...und wir werden uns diese Gelegenheit nicht nehmen lassen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Frenetic Youth
Auflage: 500
Texte: Alex
Layout: Flo
Druck: Marge

KONTAKT

Internet: www.frenetic-youth.de
www.fansmedia.org

Allgemein: kontakt@frenetic-youth.de
Fansmedia: fansmedia@frenetic-youth.de
Auswärts: bus@frenetic-youth.de
Unter die Haut: udh@frenetic-youth.de
Förderkreis 7.1: 7.1@frenetic-youth.de

Wenn ihr mehr über uns erfahren möchtet oder Fragen habt, dann sprecht uns doch einfach im Stadion an!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Das „Unter die Haut“ ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts. Alle Texte, Grafiken und Bilder sind rechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung der Frenetic Youth Kaiserslautern verwendet werden. Die Texte spiegeln lediglich die Meinung des Verfassers und nicht zwangsläufig die der Gruppe wieder.